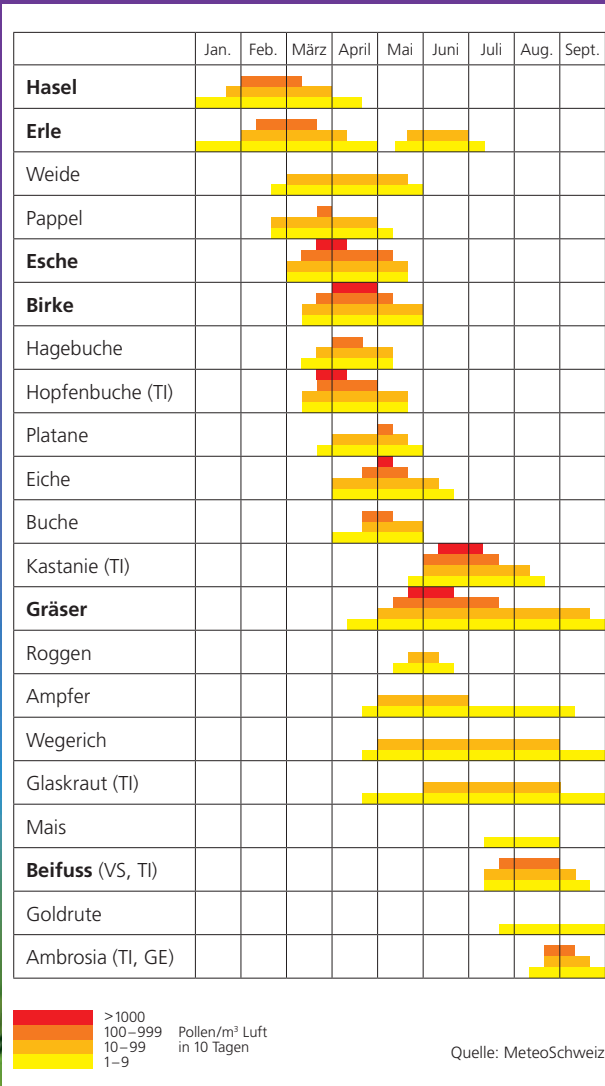


Der Pollenkalender der Schweiz.

Gleich abtrennen und aufbewahren, damit Sie wissen, wann und von welchen Pflanzen Heuschnupfengefahr droht.



Wie Heuschnupfen entsteht.

Allergien entstehen, wenn der Körper beim Kontakt mit bestimmten Substanzen **überreagiert**. Beim **Heuschnupfen** sind das **Pollen von Gräsern, Bäumen und anderen Pflanzen**. Sie werden von den Zellen in der Nase irrtümlich als Gefahr erkannt, was zu einer übermässigen Reaktion führt.

Diese **Reaktion des Immunsystems** wäre eigentlich eine nützliche Massnahme, denn sie dient der Abwehr von körperfremden, potenziell gefährlichen Substanzen. Aber bei Pollenallergikern kämpft die Körperabwehr mit **Jucken, Niesen und triefender Nase** gegen Fremdstoffe, die eigentlich gar kein Gesundheitsrisiko darstellen.

Was Sie über Heuschnupfen wissen sollten.

Nützliche Informationen zu Pollenallergien und Tipps für einen Frühling und Sommer ohne lästige Heuschnupfensymptome.

Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lassen Sie sich von einer Fachperson beraten und lesen Sie die Packungsbeilage.

sanofi-aventis (schweiz) ag
1214 Vernier GE

SACH.CFEX.16.04.0217

SANOFI
Consumer Health Care

Heuschnupfen ist eine weitverbreitete Allergie.

Rund 1,2 Millionen Menschen in der Schweiz leiden unter **Heuschnupfen**. Diese häufig auftretende Allergieart wird durch Pollen von Gräsern, Bäumen und anderen Pflanzen verursacht. Da der Pollenflug vom Wetter abhängt, kann die Heuschnupfensaison variieren. Generell gilt aber der beiliegende Schweizer Pollenkalender, den Sie heraustrennen und aufbewahren können.

Es gibt gute Gründe, etwas gegen Heuschnupfen zu unternehmen.

Heuschnupfen ist besonders unangenehm, weil er von **vielen verschiedenen Symptomen** begleitet wird:

- Niesen
- juckender Nase
- verstopfter Nase
- triefender Nase
- juckenden und tränenden Augen

Die Symptome des Heuschnupfens beeinträchtigen die Lebensqualität überall und rund um die Uhr: Betroffene leiden häufig unter Konzentrationsstörungen bei der Arbeit oder in der Schule. Viele klagen auch über Schlafstörungen. Mit Heuschnupfen kann man das Leben im Frühling und Sommer nicht richtig geniessen: Er stört beim Sport, bei Freizeitvergnügen und beim Zusammensein mit Familie und Freunden.

Pollenallergien lassen sich zum Glück wirksam behandeln.

Gut zu wissen: Bei Allergien wie Heuschnupfen gibt es verschiedene Behandlungsmöglichkeiten. In der Apotheke finden Sie die richtigen Produkte für die generelle (systemische) und die lokale Behandlung. Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke beraten.

Sofortbehandlung:

- In erster Linie Tabletten zur systemischen Behandlung von Heuschnupfen (Antihistaminika)
- Falls erforderlich: entzündungshemmender Nasenspray (Glukokortikoide) gegen beharrliche Allergiebeschwerden wie juckende, triefende oder verstopfte Nase

Vorbeugende Behandlung:

- Spezifische Augentropfen (z.B. Mastzellstabilisatoren)

Langfristige Prävention:

- Allergenvermeidung (praktisch unmöglich bei Pollen)
- Immuntherapie (z.B. Impfung zur Desensibilisierung)

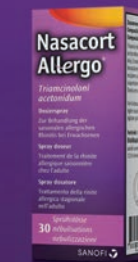
So sagen Sie dem Heuschnupfen Adieu.

Mit der **abgestimmten Allergo®-Produktreihe** sind Sie für die Heuschnupfensaison optimal gerüstet und können jedes Symptom gezielt behandeln.

Bewährt für die systemische Behandlung: Telfastin Allergo®, Tabletten



- 1 Tablette täglich – 24 Stunden wirksam
- Rasche und wirksame Symptomlinderung innerhalb einer Stunde
- Macht nicht müde und ist deshalb sogar von der europäischen und der amerikanischen Luftfahrtbehörde für Piloten zugelassen.



Gezielte Behandlung für die geplagte Nase: Nasacort Allergo®, Nasenspray

- Der bewährte Nasenspray bei Heuschnupfen
- Gezielte, rein lokale Behandlung bei verstopfter oder triefender Nase
- Linderung der Symptome bereits innerhalb des ersten Behandlungstages

Ergänzend bei Augenbeschwerden: Opticrom Allergo®, Augentropfen



- Wohltuende Augentropfen zur Behandlung gereizter Augen
- Linderung und Behandlung allergischer Symptome
- Ohne Konservierungsstoffe

